

Paul A. Samuelson

Volkswirtschaftslehre

↗ Eine Einführung
unter Mitarbeit bei der statistischen Aufbereitung
von William Samuelson

Siebte, vollständig neu bearbeitete Auflage

Band I

Aus dem Amerikanischen übertragen
von Prof. Dr. Ulrich Schlieper (Teil I)
und Dr. Klaus Lidy und Dr. Gottfried Frenzel (Teil II)

Bund-Verlag

INHALT

Teil I

Wirtschaftliche Grundbegriffe

Das Volkseinkommen

1 Einführung	15
Wen es angeht – Was ist Volkswirtschaftslehre? – Die Frage der Lebensqualität – Einsicht und Erkenntnis – Die Königin der Sozialwissenschaften – Wirtschaftsbe- schreibung und ökonomische Analyse – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsreform – Methodologie der Wirtschaftswissenschaft: eine Vorschau – Der Teil und das Ganze oder der „Trugschluß der Verallgemeinerung“	
Zusammenfassung	30
Begriffe zur Wiederholung	31
Fragen zur Diskussion	31
Eine Vorschau	
2 Zentrale ökonomische Probleme jeder Gesellschaft	33
A Probleme der Wirtschaftsordnung	33
Das Gesetz der Knappheit	
B Die Wahl der technischen Produktionsmöglichkeiten durch eine Gesellschaft	36
Gesamtwirtschaftliche Kapazitätsgrenzen – Einige Anwendungen des Begriffs der Kapazitätlinie – Bilder einer Ausstellung – Das Gesetz des abnehmenden Ertragszu- waches – Skalenerträge und Massenproduktion: Das Gesetz der zunehmenden Al- ternativkosten	
C Die Bevölkerung bildet die Grundlage einer jeden Wirtschaft	48
Trends der Bevölkerungsentwicklung in Gegenwart und Zukunft – Malthus' Theorie der Bevölkerungsentwicklung – Die Kontrolle des Bevölkerungswachstums – Schwankungen der Geburtenraten – Nettoreproduktionsraten – Eine Umkehr des Trends?	
Zusammenfassung	57
A. Probleme der Wirtschaftsordnung	57
B. Die technologischen Produktionsmöglichkeiten einer Gesellschaft	57
C. Die Bevölkerung bildet die Grundlage einer jeden Wirtschaft: Trends der Bevöl- kerungsentwicklung in Gegenwart und Zukunft	58

Begriffe zur Wiederholung	59
Fragen zur Diskussion	59
3 Der Preismechanismus in einem „ökonomischen Mischsystem“	61
Das ökonomische Mischsystem	
A Wie werden die drei wirtschaftlichen Grundprobleme in einer Marktwirtschaft gelöst?	62
Kein Chaos, sondern wirtschaftliche Ordnung – Die unsichtbare Hand und die „vollkommene Konkurrenz“ – Der Preismechanismus – Preise und Märkte – eine Darstellung – Die Einkommensverteilung unter ethischen Gesichtspunkten – Unvollkommenheit des Wettbewerbs – Die wirtschaftliche Rolle des Staates	
B Kapital, Arbeitsteilung und Geld	71
Kapital und Zeit – Die Notwendigkeit, auf gegenwärtigen Konsum zu verzichten – Kapital und Privateigentum – Spezialisierung, Tausch und Arbeitsteilung – Spezialisierung und Entfremdung – Spezialisierung und gegenseitige Abhängigkeit – Der Gebrauch des Geldes	
Zusammenfassung	78
A. Wie eine Marktwirtschaft die wirtschaftlichen Grundprobleme löst	78
B. Kapital, Arbeitsteilung und Geld	79
Begriffe zur Wiederholung	80
Fragen zur Diskussion	80
4 Die Elemente des Preismechanismus: Angebot und Nachfrage	83
Der Marktmechanismus - Die Nachfragefunktion – Die Nachfragekurve – Gründe für das Gesetz der abnehmenden Nachfrage – Die Angebotsfunktion – Gleichgewicht von Angebot und Nachfrage – Die Wirkungen von Angebots- und Nachfrageverlagerungen – Zwei Fallstricke – Angebot und Nachfrage bestimmen ein allgemeines Gleichgewicht – Vollkommener und unvollkommener Wettbewerb	
Zusammenfassung	98
Begriffe zur Wiederholung	99
Fragen zur Diskussion	99
Anhang: Schwankungen von Börsenkursen	102
Begriffe zur Wiederholung	109
5 Einkommen und Lebensstandard	111
Schwindende Armut – Zwei Welten? – Die Einkommensverteilung in den Vereinigten Staaten – Wie mißt man die Ungleichheit zwischen den Einkommensklassen? – Trends der Ungleichheit – Die Vermögensverteilung – Einkommensunterschiede	

zwischen einzelnen Berufen – Lohnt sich ein Studium? – Unterschiede in Fähigkeiten und Einkommen – Soziale Schichtung und Chancenverteilung – Definition der Armut – Die Stellung der Minderheiten – Schlußfolgerung

Zusammenfassung	132
Begriffe zur Wiederholung	133
Fragen zur Diskussion	133
6 Unternehmensform und Gewinn	135
Groß-, Klein- und Zwergunternehmen – Die Einzelunternehmung – Unternehmenswachstum und Bedarf an kurzfristigem Kapital – Die Personalgesellschaft – Unternehmenswachstum – Neuer Kapitalbedarf und neue Kapitalquellen – Nachteile der Personalgesellschaft – Die Kapitalgesellschaft – Vor- und Nachteile der Kapitalgesellschaft – Wie kann eine Kapitalgesellschaft ihr Kapital erhöhen? – Vorteile der einzelnen Anlagepapiere – Die Mammutkapitalgesellschaft – Die Trennung von Eigentum und Unternehmensführung – Leitung und Kontrolle der großen Kapitalgesellschaften – Eine Revolution der Unternehmensführung in der neuen Industriegesellschaft? – Die schädlichen Einflüsse von Monopolen – Ist Größe ein Fluch? – Unternehmungen am Pranger der öffentlichen Meinung	
Zusammenfassung	155
Begriffe zur Wiederholung	156
Fragen zur Diskussion	157
Anhang: Grundzüge der Buchhaltung	158
Begriffe zur Wiederholung – Zusammenfassung des Anhangs	
7 Arbeiterschaft und Industrie	171
Wer gehört zu den Gewerkschaften? – Ortsverbände und Bundesgewerkschaften – Die Bundesgewerkschaften und die Dachorganisation – Der Drang zu gewerkschaftlicher Organisierung – Kurze Geschichte der amerikanischen Arbeiterbewegung – Kommunismus und Korruption in den Gewerkschaften – Wie demokratisch sind die Gewerkschaften? – Tarifverhandlungen – Die Rolle der Regierung bei Tarifverhandlungen – Gegenwärtige Probleme bei Tarifverhandlungen	
Zusammenfassung	188
Begriffe zur Wiederholung	188
Fragen zur Diskussion	189
8 Die wirtschaftliche Bedeutung der Regierung:	
Staatsausgaben, Staatseingriffe und Staatsfinanzen	191
Wachsende Staatsausgaben – Zunehmende staatliche Kontrolle und Eingriffe – Ausgaben des Bundes, der Bundesstaaten und der Gemeinden – Ausgaben des Bundes –	

Die wechselnden Staatsausgaben – Transferzahlungen und Steuern im Wohlfahrtsstaat – Graphische Analyse der Staatstätigkeit – Unwirtschaftlichkeit der Verwaltung und Verwaltungsaufgaben – Öffentliche und private Bedürfnisse

Zusammenfassung	207
Begriffe zur Wiederholung	207
Fragen zur Diskussion	208

9 Die wirtschaftliche Bedeutung des Staates:

Fiskalpolitik des Bundes und Finanzen der Gemeinden 209

Die ökonomische Natur der Steuern – Pragmatische Kompromisse im Steuersystem – Bundessteuern – Die progressive Einkommensteuer – Progressive Steuern, Investitionen und Konsum – Ausgaben der Bundesstaaten und Gemeinden – Steuern der Bundesstaaten und Gemeinden – Zwischenstaatliche Zuschüsse und Kredite – Folgerung: Das heikle Problem der Steuerwirkung (Steuerinzidenz)

Zusammenfassung	225
Begriffe zur Wiederholung	226
Fragen zur Diskussion	226

10 Volkseinkommen und Sozialprodukt 229

Der Leistungsmaßstab einer Volkswirtschaft – Zwei Berechnungsmethoden des Volkseinkommens: der Güter- und der Einkommensstrom – Reales und nominales Sozialprodukt: die Preisbereinigung – Die Vermeidung von „Doppelzählungen“ von Halbfabrikaten – Nettoinvestitionen und Kapitalbildung – Die Nettoinvestitionen sind gleich den Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen – Bruttosozialprodukt und Nettosozialprodukt – Staatsausgaben für Güter und Dienstleistungen – Ein Diskurs über verfügbares Einkommen, persönliches Einkommen und das Volkseinkommen – Das BSP und der Gesamtwirtschaftliche Nettonutzen (GNN)

Zusammenfassung	250
Begriffe zur Wiederholung	251
Fragen zur Diskussion	251
Anhang: Die Daten der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	253

Teil II

Bestimmung des Volkseinkommens und seiner Schwankungen

11 Sparen, Konsumieren und Investieren	261
Unterschiedliche Spar- und Investitionsmotive – Die Schwankungen der Investitionen – Die Ausgabenstruktur der privaten Haushalte – Spar- und Konsumneigung – Aus- führliche Darstellung der Konsumneigung – Die Grenzneigung zum Konsum – Die Grenzneigung zum Sparen – Kurze Zusammenfassung der bisherigen Definitionen – Die gesamtwirtschaftliche Konsumfunktion – Einschränkungen	
Zusammenfassung	277
Begriffe zur Wiederholung	277
Fragen zur Diskussion	278
12 Die Bestimmung des Volkseinkommens: die einfache Theorie des Multiplikators	279
Die Verwendung von Konsum- und Sparfunktionen – Die Bestimmung des Volksein- kommens durch den Schnittpunkt der Spar- und Investitionsfunktion – Bestimmung des Volkseinkommens durch Konsum- und Investitionsausgaben – Die Volkseinkom- mensbestimmung anhand eines Zahlenbeispiels: ein Exkurs – Der „Multiplikator“ – Graphische Darstellung des Multiplikators – Neufassung der vereinfachten Theorie der Volkseinkommensbestimmung	
Zusammenfassung	293
Begriffe zur Wiederholung	294
Fragen zur Diskussion	295
13 Die Bestimmung des Volkseinkommens: Fiskalpolitik, Inflation und Sparsamkeit	297
„Die Produktionslücke“ – eine volkswirtschaftliche Verschwendung – Wirkungen des Sparens oder von Verlagerungen der Konsumfunktion auf das Volkseinkommen – Induzierte Investitionen – Das Sparparadox – Die deflatorische Lücke – Der Prozeß der Preisinflation – Der Einfluß der Fiskalpolitik auf die Bestimmung des Volksein- kommens: Staatsausgaben – Besteuerung und Verlagerungen der Konsumfunktion – Einschränkungen	
Zusammenfassung	312
Begriffe zur Wiederholung	313
Fragen zur Diskussion	313

14 Konjunkturzyklus und Konjunkturprognosen	315
Prosperität und Depression – Die Messung des Konjunkturzyklus – Statistische Saison- und Trendbereinigungen – Die vier Phasen des traditionellen Konjunkturzyklus – Ein erster Schlüssel zum Verständnis des Konjunkturzyklus: die Kapitalbildung – Anwendung von Spar- und Investitionsfunktionen – Einige Konjunkturtheorien – Exogene und endogene Faktoren – Rein endogene Theorien – Synthese exogener und endogener Konjunkturerklärungen – Das Akzelerationsprinzip – Wechselwirkungen von Akzelerator und Multiplikator – Konjunkturprognosen – Der Konjunkturzyklus in unserer Zeit	
Zusammenfassung	335
Begriffe zur Wiederholung	336
Fragen zur Diskussion	337
15 Preise und Geld	339
A Preise und Geldmenge	341
Inflation, Deflation und Einkommensumschichtung – Auswirkungen von Preisschwankungen auf Produktion und Beschäftigung – Galoppierende Inflation – Zielsetzungen zur Beeinflussung der langfristigen Preisentwicklung – Tauschhandel und die Verwendung von Geld – Historische Stufen des Geldwesens – Die drei Geldarten: Scheidemünzen, Banknoten und Buch- beziehungsweise Giralgeld – Warum gelten Sichteinlagen als Geld? – Termineinlagen, liquide und andere „geldnahe“ Anlagen	
B Die Nachfrage nach Geld und die Quantitätstheorie	355
Die Umlaufgeschwindigkeit des Geldes – Die Quantitätsgleichung: eine Identität – Die Quantitätstheorie des Geldes und das Preisniveau: eine Hypothese – Die Kontrolle der Geldmenge durch die Regierung	
Zusammenfassung	363
A. Preise und Geldmenge	363
B. Die Nachfrage nach Geld und die Quantitätstheorie	364
Begriffe zur Wiederholung	365
Fragen zur Diskussion	365
16 Das Bankensystem und die Giralgeldschöpfung	367
A Wesen und Funktionsweise des modernen Bankensystems	367
Die Errichtung des Federal-Reserve-Systems – Das Bankgeschäft – Die Entwicklung der Banken aus Goldschmieden – Das moderne Bankwesen mit begrenzter Reservehaltung – Gesetzliche Mindestreserven – Hinter den Banken steht der Staat – Die Sicherheit der Einzelbank: eine Aufzählung	

B Giralgeldschöpfung	378
Können Banken wirklich Geld schaffen? – Der Giralgeldschöpfungsprozeß: die erste Stufe – Kettenreaktion auf die übrigen Banken – Eine „Monopolbank“ und die gleichzeitige Expansion – Zwei Einschränkungen zur Geldschöpfung	
Zusammenfassung	390
A. Wesen und Funktionsweise des modernen Bankensystems	390
B. Die Giralgeldschöpfung	391
Begriffe zur Wiederholung	392
Fragen zur Diskussion	393
17 Das Federal-Reserve-System und die Geldpolitik der Zentralbank	395
Wie hält die Geldpolitik die Gesamtausgaben unter Kontrolle? – Wiederholung – Die Bilanz der Federal-Reserve-Banken – Das geldpolitische Instrumentarium der Zentralbank: Offenmarktpolitik – Die zweite Waffe: die Diskontpolitik – Eine drastische, aber selten eingesetzte Waffe: Änderung der Mindestreservesätze – Weniger wichtige Instrumente: qualitative und quantitative Kontrollen – Internationale Reservebewegungen – Die Monetaristen und die Vertreter der Hypothese rationaler Erwartungen	
Zusammenfassung	417
Begriffe zur Wiederholung	418
Fragen zur Diskussion	418
18 Die Synthese von Geld- und Volkseinkommenstheorie	421
Geldmenge, Liquiditätspräferenz, Grenzleistungsfähigkeit des Kapitals, Multiplikator – Die Fiskalpolitik und die Bestimmung des Volkseinkommens – Zusammenspiel von Haushaltsdefiziten und Veränderungen der Geldmenge – Ein Anwendungsfall kombinierter Geld- und Fiskalpolitik: technologisch bedingte Arbeitslosigkeit – Das neue ökonomische Mischsystem	
Zusammenfassung	434
Begriffe zur Wiederholung	435
Fragen zur Diskussion	435
Anhang: Monetarismus und Bestimmung des Volkseinkommens	437
Zusammenfassung des Anhangs – Begriffe zur Wiederholung – Fragen zur Diskussion	
19 Fiskalpolitik und Vollbeschäftigung ohne Inflation	445
Traditionelle Haushalts- und Steuergrundsätze	
A Kurz- und langfristige Fiskalpolitik	446
Eingebaute „Stabilisatoren“ – Grenzen der automatischen Stabilisatoren – Diskretionäre Fiskalpolitik – Überschuß- und Defizitfinanzierung: Stagnation, Aufschwung und gelenktes Wachstum – Überschuß des Vollbeschäftigungsbudgets – Ungelöste Probleme	

B Staatsschuld und moderne Fiskalpolitik	457
Last und Segen der Staatsschuld – Wirkungen auf private Emotionen und Investitionen – Höhe der Staatsschuld – Analogien zwischen privater und öffentlicher Verschuldung – Schlußfolgerung: Konjunkturpolitik in einem ökonomischen Mischsystem	
Zusammenfassung	466
A. Kurz- und langfristige Fiskalpolitik	466
B. Staatsschuld und moderne Fiskalpolitik	467
Begriffe zur Wiederholung	468
Fragen zur Diskussion	469
Anhang: Falsche und echte Belastung durch die Staatsschuld	470
Namens- und Sachverzeichnis	473

Inhalt Band II

Teil III

Zusammensetzung und Bewertung des Sozialprodukts	15
20 Preisbildung durch Angebot und Nachfrage – 21 Angebot und Nachfrage in der Landwirtschaft – 22 Die Theorie der Nachfrage und des Nutzens – 23 Das Wettbewerbsangebot – 24 Kostenanalyse und langfristiges Angebot – 25 Gewinnmaximales Gleichgewicht: das Monopol – 26 Unvollständiger Wettbewerb und Wettbewerbschutz	

Teil IV

Einkommensverteilung: Die Bewertung der Produktionsfaktoren	201
27 Theorie der Produktion und der Grenzprodukte – 28 Preisbildung der Produktionsfaktoren: Renten für Boden und andere Ressourcen – 29 Wettbewerbslohn und Tarifverhandlungen – 30 Zins und Kapital – 31 Gewinne und Anreize – 32 Epilog auf die mikroökonomische Preisbildung	

Teil V

Internationaler Handels- und Zahlungsverkehr	339
33 Die Zahlungsbilanz – 34 Der internationale Handel und die Theorie der komparativen Kosten – 35 Schutzzölle, Importkontingente und Freihandel – 36 Aktuelle Probleme der Weltwirtschaft	

Teil VI

Wirtschaftsprobleme der Gegenwart	437
37 Die Wachstumstheorie – 38 Probleme des wirtschaftlichen Wachstums und der wirtschaftlichen Entwicklung – 39 Ökonomie der Diskriminierung: Rasse und Geschlecht – 40 Lebensqualität: Armut und Ungleichheit, Ökologie und Wachstum, Liebe und Gerechtigkeit – 41 Vollbeschäftigung, Preisstabilität und Stagflation im ökonomischen Mischsystem – 42 Der Wandel der Zeiten: die Entwicklung der ökonomischen Lehrmeinungen – 43 Alternative Wirtschaftssysteme	